

Julia Kirchner – Sopran

Kurzvita

Die Sopranistin Julia Kirchner studierte klassischen und historischen Gesang, Gesangspädagogik, Liedinterpretation und Romanistik in Leipzig, London, Rom und Weimar. Sie erhielt wichtige Impulse u.a. bei Jeanette Favaro-Reuter, Penelope MacKay, Karl-Peter Kammerlander und Christoph Prégardien sowie im Bereich der Alten Musik bei Marek Rzepka, Susanne Scholz, Sigiswald Kuijken, Emma Kirkby, Sigrid T'Hooft, Peter Van Heyghen und Sara Mingardo. Zur Zeit arbeitet sie mit Ulrich Messthaler in Basel.

Engagements führten die Solistin in zahlreiche Länder Europas, auf internationale Festivals wie La Chaise-Dieux und Ambronay (Frankreich), styriarte Graz (Österreich), Anima Mundi Pisa (Italien), Goldbergfestival Gdansk (Polen), AMUZ Antwerpen (Belgien), die Händelfestspiele Halle und das Bachfest Leipzig. Sie sang u.a. mit dem *Gewandhaus Orchester Leipzig*, dem *Leipziger Barockorchester*, dem *Telemannischen Collegium Michaelstein*, *Le Concert Lorrain* und *Capella Cracoviensis*, arbeitete mit Dirigenten wie Sigiswald Kuijken, Konrad Junghänel, Manfred Cordes sowie Pablo Heras-Casado und mit Ensembles wie *Cantus Cölln*, *Weser-Renaissance Bremen*, *Balthasar-Neumann-Chor & Ensemble*, *Camerata Bachiensis* und *Les Timbres*. Ihr besonderes Engagement gilt der Alten Musik, der historisch informierten Bühnenkunst sowie dem Lied. Mit ihrem Barockensemble *scenitas*, dem Liedduo *Weimar* sowie weiteren Gruppierungen realisiert sie eigene Projekte.

Die Sopranistin ist Preisträgerin und Finalistin diverser internationaler Wettbewerbe. Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen sowie CD-Produktionen dokumentieren ihr künstlerisches Schaffen.

Weitere Informationen unter: www.juliakirchner.com

Stand: 11.2016